

## Dedication-Schrift.

vierten Gebot/p. 89.f. Ein Spiegel/ so er anders den Widerschein  
und die gestalt dessen geben/ so dafür stehet/ so muß er einen Grund ha-  
ben/entweder von der Härte des Stahls/und daß selbiger an und für sich  
ist ein tüchttes Corpus, so nicht durchscheinend; oder es muß dem Glase  
ein Grund von beqvemer Materi gegeben werden: Also/ hat das Gesetz  
sollen einen recht lebendigen Widerschein geben/entweder der mensch-  
lichen anhangenden Laster; oder der Tugenden/ deren sich die Menschen  
befleißigen; so ware der Grund von nöthen/ welcher ist Gott selbst/ so das  
Gesetz geben; Und sein heiliges Wort/ darinnen Er uns solches fürgetra-  
gen/ welches Wort denn ist gewiß und kan lehren/ Tit. 1/v. 9. Es ist der  
Grund der Apostel und Propheten/ Eph. 2/v. 20. Es ist wie Silber/ sieben-  
mal bewehret/ 12. Ps. v. 7. Ein Spiegel ist seiner Materie nach frey/ vor  
alle dem/ was er darstelllet; Denn er weder von des zugebürgten Menschen  
Schönheit und Schmuck/ auch Pracht und Hoffarth icht was ge-  
mein hat; noch die Ungehalt/ Flecken/ Runtzel und andere Fehler in  
sich enthält: sondern beyderley seiner widerscheinenden Eigenschafft  
und Natur nach/ nur dem/ der darein siehet/ es vor die Augen stellet;  
Also ist das Gesetz Gottes an und für sich selbst frey/ von alle dem/ was  
den Menschen anhänget; Es sey nun ein scheinbares Bilde gu-  
ter Wercke/ (denn recht vollkommene Wercke nach den Fall an den  
Menschen niemahls zufinden) womit aber das Gesetz nicht zufrieden/  
weil es erfordert einen ganz vollkommenen Behorsam/ und im wiedri-  
gen den Fluch drohet/ wer nicht alles hält/ so darinnen geschrieben/  
5. Mos. 27/v. 26. Oder aber dz es gar sündliche Mackel und Fehler wärē/  
deren sich denn unzählich viel an den Menschen finden/ 19. Psalm/ v. 15.  
Denn eben David sagt: Das Gesetz des HERRN ist ohne Wandel/ oder  
vollkommen/ die Gebot des HERRN seynd lauter/ die Rechte des HERRN  
seynd rein und warhafftig/ allesamt gerecht/ ib v. 11. Das Gesetz ist nur  
ein Spiegel zart/ der uns zeiget an die sündige Art/ in unsern Fleisch  
verborgen/ wie die Kirche singet. Ein Spiegel/ er sey für sich so klar